

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	12
<b>A. Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>B. Der außergerichtliche Einigungsversuch . . . . .</b>	<b>25</b>
I. Grundsätzliches . . . . .	25
II. Die notwendigen Unterlagen . . . . .	27
1. Gläubigerverzeichnis und Forderungsaufstellung . . . . .	27
2. Einkommens- und Vermögensverzeichnis . . . . .	34
3. Schuldenbereinigungsplan . . . . .	36
a) Überblick . . . . .	36
b) Die pfändbaren Beträge . . . . .	37
c) Altfälle . . . . .	40
d) Der Verteilungsplan . . . . .	41
e) Der Zahlungsplan – Grundsätzliches . . . . .	47
f) Der Zahlungsplan an gleichrangige Gläubiger . . . . .	48
g) Der Zahlungsplan an einen vorrangigen Gläubiger . . . . .	49
h) Der Zahlungsplan an einen nachrangigen Gläubiger . . . . .	51
i) Der Zahlungsplan an einen einzelnen Gläubiger . . . . .	53
j) Einmaliger Betrag zur Schuldenablösung . . . . .	55
k) Der Zahlungsplan bei unbekannten Gläubigern . . . . .	56
4. Unterschiedliche Schuldenbereinigungspläne bei verschiedenen Personengruppen . . . . .	57
a) Beispieldfall: Ein mitverpflichteter Ehegatte . . . . .	57

b) Beispielsfall: Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft . . . . .	58
c) Beispielsfall: Ein Selbständiger . . . . .	58
d) Beispielsfall: Ein Student . . . . .	59
e) Beispielsfall: Ein(e) Alleinerziehende(r) . . . . .	59
f) Beispielsfall: Eine kinderreiche Familie . . . . .	61
g) Beispielsfall: Bezieher von vorübergehend geringem Einkommen . . . . .	63
h) Beispielsfall: Bezieher von dauerhaft geringem Einkommen . . . . .	64
i) Beispielsfall: Ein Bürge . . . . .	65
j) Beispielsfall: Ein Unterhaltsschuldner . . . . .	66
k) Beispielsfall: Ein Schuldner, der vorsätzlich eine unerlaubte Handlung begangen hat . . . . .	69
5. Wichtige Ratschläge für Vergleichsverhandlungen . . . . .	70
III. Zwangsvollstreckung und außergerichtlicher Vergleich . . . . .	73
1. Laufende Vergleichsverhandlungen . . . . .	73
2. Bereits bestehende Pfändungen . . . . .	74
3. Neue Pfändungen . . . . .	79
4. Guthabenschutz durch Wechsel des Geldinstitutes . . . . .	80
5. Die treuhänderische Abtretung . . . . .	81
6. Ausschluss von Lohnabtretungen durch den Arbeitgeber . . . . .	82
IV. Ablehnung der Vergleichsvorschläge durch die Gläubiger und Nachverhandlungen . . . . .	84
1. Prüfung der Zahlungsaufforderungen der Gläubiger . . . . .	84
2. Ablehnung der Altfallregelung . . . . .	86
3. Ablehnung wegen Zweifel an der Richtigkeit der Angaben zu Einkommen und Vermögen . . . . .	87
4. Ablehnung durch eine Gläubigerminderheit . . . . .	88

5. Ablehnung durch einen vorrangigen Gläubiger – Information der vergleichsbereiten Gläubiger . . . . .	89
6. Ablehnung von zumutbaren Vergleichs- angeboten – Rechtsmissbrauch? . . . . .	90
7. Ablehnung wegen Vorwurfs des Betruges . . . . .	91
8. Sichere Zuteilung der jeweiligen Beträge durch einen Treuhänder im außergerichtlichen Vergleich . . . . .	92
V. Was ist zu tun, wenn alle Gläubiger zustimmen? . . . . .	94
1. Einhaltung ausgehandelter Vergleiche . . . . .	94
2. Absicherung durch Lohnabtretung . . . . .	95
3. Vermeidung von Zahlungsgängen . . . . .	97
<b>C. Das gerichtliche Verfahren . . . . .</b>	<b>99</b>
I. Der Eröffnungsantrag . . . . .	99
1. Schuldnerberatungsstelle als »geeignete Stelle« im Sinne der InsO . . . . .	99
2. Antragstellung . . . . .	100
a) Bescheinigung über das Scheitern des Einigungsversuches . . . . .	101
b) Einkommens- und Vermögensverzeichnis .	102
c) Gläubigerverzeichnis und Forderungs- aufstellung . . . . .	103
d) Erklärung über die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben . . . . .	105
e) Schuldenbereinigungsplan . . . . .	106
f) Antrag auf Restschuldbefreiung . . . . .	108
g) Antrag auf Stundung der Verfahrens- kosten . . . . .	109
3. Kosten . . . . .	110
a) Ermittlung des Gegenstandswertes . . . . .	110
b) Antragsgebühr . . . . .	110
c) Veröffentlichungskosten . . . . .	111
d) Verfahrenskosten . . . . .	112

e) Treuhändergebühren . . . . .	112
f) Anwaltskosten . . . . .	114
4. Wenn die Kosten nicht gedeckt sind . . . . .	115
5. Schutz vor Zwangsvollstreckungsmaßnahmen .	119
II. Das gerichtliche Schuldenbereinigungsplanverfahren	121
1. Zustimmung aller Gläubiger . . . . .	124
2. Zustimmungsersetzung bei Ablehnung durch eine Gläubigerminderheit . . . . .	124
3. Ablehnung durch eine Gläubigermehrheit . .	126
III. Das vereinfachte Insolvenzverfahren . . . . .	127
1. Eröffnungsbeschluss, Prüftermin und Schlusstermin . . . . .	127
2. Insolvenzanfechtung . . . . .	130
3. Treuhänder . . . . .	132
a) Bestimmung eines Treuhänders . . . . .	132
b) Aufgaben des Treuhänders . . . . .	133
IV. Die Wohlverhaltensphase . . . . .	135
1. Wohlverhaltensperiode . . . . .	135
2. Obliegenheiten . . . . .	136
3. Verteilungsplan . . . . .	138
4. Soziale Schuldnerberatung . . . . .	139
5. Hauswirtschaftliche Beratung . . . . .	140
V. Die Restschuldbefreiung . . . . .	141
1. Erteilung . . . . .	141
2. Wirkung . . . . .	141
3. Widerruf . . . . .	142
Anhang: . . . . .	143
1. Die wichtigsten Begriffe von A–Z mit aktueller Rechtsprechung . . . . .	143
2. Muster: Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens .	158
3. Informationsblatt über das Insolvenzrecht für Arbeitgeber . . . . .	178
4. Checkliste: Ist die Abtretung wirksam? . . . . .	180

5. Muster: Treuhandvereinbarung . . . . .	182
6. Pfändungstabelle . . . . .	185
7. Formular: Bescheinigung des sozialhilferechtlichen Bedarfs . . . . .	192
8. Anwaltsgebühren im Verfahren . . . . .	193
9. Muster: Haushaltsplan . . . . .	194
10. Gerichtskostenverzeichnis . . . . .	195
11. PC-Programme zur Verteilungsberechnung . . . . .	198
12. Wichtige Adressen von Verbänden . . . . .	200
13. Internet-Adressen . . . . .	202
Stichwortverzeichnis . . . . .	203